



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschuss
Sitzungsnummer	KFP/001/2021
Datum	Mittwoch, den 05.05.2021
Sitzungsbeginn	18:05 Uhr
Sitzungsende	18:50 Uhr
Sitzungsort	Plenarsaal des Neuen Rathauses (1. OG)

Anwesend:

vom Gremium

Klaus Tschakert	Ausschussvorsitzender	SPD
Thorsten Dickopf	Stadtverordneter	SPD
Sibille Hornivius	Stadtverordnete	SPD
Thomas Heyer	Stadtverordneter	CDU
Dorothea Marx	Stadtverordnete	CDU
Martin Steinraths	Stadtverordneter	CDU
Krimhilde Tacke	Stadtverordnete	Bündnis 90/ Die Grünen
Christa Lefèvre	Stadtverordnete	FW
Sven Ringsdorf	Stadtverordneter	FDP
Hans-Jürgen Schupp	Stadtverordneter	AfD
Sylvia Kornmann	Stadtverordnete	DIE LINKE

vom Magistrat

Manfred Wagner	Oberbürgermeister
Sigrid Kornmann	Stadträtin
Karlheinz Kräuter	Stadtrat

von der Verwaltung

Kornelia Dietsch	Kulturamt
------------------	-----------

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Herr Reuschling, als Schriftführer
Herr Frels

außerdem war anwesend

StvV Volck, SPD-Fraktion

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Stadtverordnetenvorsteher**
- 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 3 Wahl der/des Vorsitzenden**
- 4 Wahl der/des Stellvertreterin/s der/des Vorsitzenden**
- 5 Wahl der Schriftführer/innen**
- 6 Zweijahresbericht Tourismus Wetzlar 2019 und 2020
Mitteilungsvorlage: 0020/21 - I/1**
- 7 Verschiedenes**

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Stadtverordnetenvorsteher

StvV V o l c k eröffnete die konstituierende Sitzung des Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschusses, begrüßte die Ausschussmitglieder und die Mitglieder der Verwaltung sowie den Vertreter der Presse. Danach gab er die Sitzverteilung in den Ausschüssen bekannt:

SPD	3 Sitze
CDU	3 Sitze
Bündnis90/Die Grünen	1 Sitz
FW	1 Sitz
FDP	1 Sitz
AfD	1 Sitz
DIE LINKE	1 Sitz

Die Besetzung der Ausschüsse erfolgte gem. Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung im Benennungsverfahren.

zu 2 **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

StvV V o l c k stellte bei 11 anwesenden Ausschussmitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

zu 3 **Wahl der/des Vorsitzenden**

StvV V o l c k wies darauf hin, dass die SPD-Fraktion **Stv Tschakert** zur Wahl vorgeschlagen habe. Die Nachfrage, ob es weitere Wahlvorschläge gebe, wurde verneint. Es bestand Einvernehmen, die Wahl per Akklamation durchzuführen.

Sodann wurde per Handzeichen abgestimmt. StvV V o l c k stellte fest, dass die Ausschussmitglieder Stv Tschakert einstimmig (10.0.1) zum Ausschussvorsitzenden gewählt haben. Auf seine Frage hin erklärte Stv T s c h a k e r t die Annahme der Wahl. Anschließend übernahm er den Vorsitz und die Sitzungsleitung.

AV T s c h a k e r t dankte den Ausschussmitgliedern für das einstimmige Votum. Er stellte sich und seine Art der Ausschuss-Arbeit vor und unterstrich dabei, dass kulturelle Themen von den Ausschussmitgliedern auch gerne über die Tagesordnung hinaus eingebracht werden könnten. Zudem verwies er auf den regelmäßigen Tagesordnungspunkt „Bericht über die Lage der kulturellen Einrichtungen und der Kulturtreibenden in Wetzlar“, welchen er in dieser Form gerne fortführen wolle. Dazu schlug er vor, als nächstes die Vertreter der Volkshochschule Wetzlar für einen Bericht einzuladen.

zu 4 **Wahl der/des Stellvertreterin/s der/des Vorsitzenden**

AV T s c h a k e r t wies darauf hin, dass die FDP-Fraktion **Stv Ringsdorf** zur Wahl vorgeschlagen habe. Die Nachfrage, ob es weitere Wahlvorschläge gebe, wurde verneint. Es bestand Einvernehmen, die Wahl per Akklamation durchzuführen.

Sodann wurde per Handzeichen abgestimmt. AV T s c h a k e r t stellte fest, dass die Ausschussmitglieder **Stv Ringsdorf** einstimmig (11.0.0) zum stellv. Ausschussvorsitzenden gewählt haben. Dieser erklärte die Annahme der Wahl.

zu 5 **Wahl der Schriftführer/innen**

AV T s c h a k e r t erläuterte die Wahl der Schriftführer des Ausschusses. Die Ausschussmitglieder wählten per Akklamation einstimmig (11.0.0) die folgenden Verwaltungsmitarbeiter als Schriftführer:

Herrn Peter Feth
Herrn Stefan Frels
Herrn Gregor Reuschling
Herrn Andreas Schäfer

zu 6 Zweijahresbericht Tourismus Wetzlar 2019 und 2020
Mitteilungsvorlage: 0020/21 - I/1

OB W a g n e r legte die Bedeutung des Berichts vor dem Hintergrund des wachsenden Tourismus in der Stadt Wetzlar dar. Er merkte an, dass das Jahr 2019 aussagekräftiger als das stark durch die Pandemie beeinflusste Jahr 2020 sei und erläuterte einige Zahlen und Aspekte, wie das starke Wachstum der Übernachtungszahlen und der Stellplatzauslastung. Das Engagement für den Tourismus werde nun belohnt, so OB W a g n e r, vor allem mit Blick auf die Nachfrage nach Stadtführungen. Er erhoffe sich eine Anknüpfung an diese Zahlen, sobald es keine stärkeren pandemiebedingten Einschnitte mehr gebe. Davon hänge auch die Lage des Einzelhandels, insbesondere in der Altstadt, ab.

AV T s c h a k e r t sprach die technischen Schwierigkeiten bei einigen Objekten des Optik-Parcours an und erkundigte sich, welche Pläne es diesbezüglich und vor allem zur Reparatur der Wasserorgel gebe. Zudem fragte er, ob es Ideen oder Konzepte für Kooperationen mit örtlichen Vereinen, die eigene Stadtführungen anbieten, gebe und ob bereits Erhebungen zur Altersstruktur der Besucher durchgeführt wurden. Außerdem bat er um eine Einschätzung, wie die Zukunft des Kalsmunt-Turmes aussehen werde.

OB W a g n e r bedauerte, dass die Wasserorgel bereits zum zweiten Mal beschädigt sei. Er beschrieb den aufwändigen Reparaturprozess, bei dem die Orgel aus dem Wasser gehoben werden müsse, und kündigte an, dass hierfür voraussichtlich Kosten in fünf- oder sechsstelliger Höhe anfallen würden. Man wolle die Gelegenheit nutzen, um alternative Standorte und zudem eine Vereinfachung der Technik zu prüfen, welche sich langfristig positiv auf die Wartungskosten auswirken sollten. Mit Blick auf den Optik-Parcours plane man zudem, in Zukunft weitere Teile der Stadt über die Altstadt hinaus als Standort in Betracht zu ziehen.

Die Beantwortung der Anfrage bezüglich einer Kooperation mit den Vereinen sagte OB W a g n e r zu Protokoll zu. Red. Anm.: Die Stellungnahme der Tourist-Information lautet wie folgt:

„Die Tourist-Information arbeitet mit dem Verein WETZLAR ERINNERT e.V. zusammen. So haben die Stadtführerinnen und Stadtführer an einer Schulung mit dem Vereinsvorsitzenden Ernst Richter teilgenommen. Die vom Verein herausgegebene Broschüre zum Weg der Erinnerung wird in der Tourist-Information interessierten Gästen angeboten. In Beratungsgesprächen mit Wetzlar-Besuchern und Lehrern wird auf die Angebote des Vereins hingewiesen und die Kontaktdaten weiter gegeben. Auf den Tourismuseiten auf www.wetzlar.de wird ebenfalls auf die Stadtführungsangebote des Vereins hingewiesen.“

Eine Erhebung der Altersstruktur von Stadtführungs-Teilnehmern sei möglich, so OB W a g n e r, man plane zudem ein Projekt, um junge Menschen aus Wetzlar zu animieren, als Stadtführer anderen Menschen ihre Stadt näher zu bringen. Dies könne eine gute Gelegenheit sein, zu beobachten, wie gerade junge Menschen zur Teilnahme an oder Durchführung von Stadtführungen ermutigt werden können.

Zum Kalsmunt-Turm berichtete OB W a g n e r, nach dem jüngsten Vandalismusvorfall sei dieser mittlerweile instandgesetzt und vandalismussicher verschlossen. Neben der Frage nach der Öffnung befinde man sich derzeit mit dem Förderverein im Gespräch über eine stärkere Kooperation. Vorstellbar sei eine Betreuung des Turms durch den Verein während der Öffnungszeiten, während die Stadt für die damit verbundenen Kosten aufkäme, ähnlich dem bei der Grube Fortuna angewandten Modell. Auch bezüglich des Bismarckturms sei man auf der Suche nach einer Lösung zum Zwecke touristischer Nutzbarkeit.

Stv T a c k e fragte nach, in welchem Maße die Anforderungen an den Optik-Parcours erfüllt seien, um nicht aus der Projektförderung zu fallen. OB W a g n e r erklärte, dass aktuell keine Informationen über den exakten Stand der Zielerreichung vorlägen, jedoch sei dem Förderer nicht daran gelegen, laufende Projekte zu blockieren, sodass eine reibungslose Fortsetzung zu erwarten sei.

Stv L e f è v r e regte für die Kontaktaufnahme mit den jungen Menschen bezüglich Stadtführungen an, über die Schulen auf diese zuzugehen. OB W a g n e r unterstützte den Vorschlag. Die Abteilung Jugendbildung des Jugendamtes sei für das Projekt federführend. Neben anderen Plattformen und Treffpunkten würden auch die Schulen in das Programm miteinbezogen.

Die Ausschussmitglieder nahmen den Bericht zur Kenntnis.

zu 7 Verschiedenes

Wetzlarer Festspiele 2021

OB W a g n e r berichtete, der Vorstand der Wetzlarer Festspiele habe entschieden, dass die Festspiele auch im Jahr 2021 aufgrund der Pandemie nicht in der klassischen Form stattfinden werden. Abhängig vom Verlauf des Infektionsgeschehens und auch der daraus resultierenden Einschränkungen wolle man versuchen, zumindest ein kleines Programm anzubieten, um den Menschen entgegenzukommen, die seit mehr als einem Jahr auf kulturelle Angebote verzichten mussten. AV T s c h a k e r t unterstützte diesen Ansatz und äußerte sich optimistisch, dass ein reduziertes Angebot von den Kulturinteressenten positiv aufgenommen werde.

Veranstaltungen Städtepartnerschaften und Europatag

StR K r ä u t e r berichtete von der Arbeit im Bereich Städtepartnerschaften im vorigen Jahr. Bis auf eine gemeinsame Veranstaltung mit Kitzbühel sei alles abgesagt worden. Stattdessen habe es zahlreiche Online-Konferenzen gegeben, wobei sich besonders der Kontakt zu Avignon sehr konstruktiv gestaltet habe. Er informierte über eine Anregung aus Siena zur gemeinsamen Teilnahme an einer Auslobung, die jedoch verschoben werden musste, und über den Ausfall einer Ausstellung der Fotofreunde in Schladming. Zudem erwartete er keine Verbesserung im Jahr 2021. Man versuche jedoch, den Rahmen der gegebenen Möglichkeiten zu nutzen und habe einige Pläne für den Europatag am 9. Mai 2021.

Stv R i n g s d o r f informierte über das Vorhaben, Melodien unterschiedlicher europäischer Nationen in der Stadt auszustrahlen. Um Menschenansammlungen zu vermeiden, würden diese von einem geheimen Aufführungsort aus digital übertragen und sollten bis zur Lahninsel hörbar sein. Beginn sei am 09.05.2021 um 15:00 Uhr. AV T s c h a k e r t bedankte sich für die Ausführungen und sprach sich für regelmäßige Berichte aus dem Bereich Städtepartnerschaften im Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschuss aus.

Vandalismus im Rosengärtchen

Stve M a r x erkundigte sich, wie die Verwaltung weiter gegen den Vandalismus im Rosengärtchen vorzugehen gedenke, und wer für die in dem Bereich anfallenden Kosten aufkommen müsse. OB W a g n e r legte dar, dass eine dauerhafte Videoüberwachung des Bereichs rechtlich nicht möglich sei. Stattdessen werde ein Sicherheitsdienst regelmäßige Kontrollen vornehmen. Zusätzlich sei geplant, durch die Nutzung der Rosengärtchen-Katakomben als Räumlichkeiten für die Verwaltung eine stärkere soziale Überwachung zu bewirken.

Einrichtung Pontonbrücke und Stadtbiergarten

Auf die Anfrage von Stv R i n g s d o r f, wann mit dem Aufbau der Pontonbrücke und dem Beginn der Außengastronomie in der Colchesteranlage zu rechnen sei, führte OB W a g n e r aus, beides sei von den Wetterbedingungen und dem weiteren Verlauf des Pandemiegeschehens abhängig. Er sagte zu, die Pläne für die Pontonbrücke zu erfragen. (Red. Anm.: Die Pontonbrücke wird Mitte Juni vom THW installiert.) Für die Colchesteranlage plane man ein vielfältiges Angebot von Gastronomie-Ständen. Darüber hinaus solle es eine Fortführung des Corona-Hilfsprogramms für Vereine geben, jedoch abhängig vom Verlauf der Pandemie in angepasster und zeitlich stärker eingegrenzter Form. Diese Unterstützung käme vor allem den kulturellen Vereinen zugute.

Kulturkonzeption und Neukonzeption Museen

Mit Blick auf die Kulturkonzeption kündigte AV T s c h a k e r t an, dass dieses Thema den Ausschuss stark beschäftigen werde, sobald die geplanten Workshops mit Rückgang der Corona-Fallzahlen stattfinden könnten. Zudem warte man auf die Fertigstellung der Museen-Neukonzeption, bei der es nun an die Umsetzung gehe. Er schlug vor, Frau Dr. Eichler diesbezüglich zur nächsten Sitzung des Ausschusses einzuladen.

AV T s c h a k e r t schloss die 1. Sitzung des Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschusses.

Der Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

T s c h a k e r t

R e u s c h l i n g